



Halberstadt

26.09.2006 – 30.09.2006

„Freundschaft verbindet“

Seit alters her ist der Landkreis Halberstadt weit über die Landesgrenzen hinaus als das „Tor zum Harz“ bekannt. Aus welcher Richtung man auch kommt, die Silhouette der über 1200 Jahre alten Bischofsstadt mit ihren unvergleichlichen Kirchenbauten beeindrucken immer wieder aufs Neue.

Im Norden der Stadt befindet sich der Höhenzug Huy, im Osten die Magdeburger Börde und im Süden die Spiegelsberge, Thekenberge sowie die Klusberge.

Die Spiegelsberge sind eine historische Gartenanlage aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, gegründet von Ernst Ludwig Christoph Spiegel zum Desenberg. (1731 Domherr zu Halberstadt)

Im 18. Jahrhundert bildete Johann Wilhelm Ludwig Gleim in Halberstadt ein wichtiges Zentrum des literarischen Lebens. Er machte sein Haus zu einem Kommunikationszentrum der deutschen Aufklärung. Schon in jungen Jahren begann J.W.L. Gleim eine umfangreiche Sammlung mit den Handschriften seiner Freunde zusammenzutragen.

Das Gleimhaus beherbergt die größte Originalbibliothek und Briefsammlung und ist eine bedeutende Forschungsstätte für die Literatur- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Forscher aus aller Welt arbeiten heute mit den einzigartigen Sammlungen.

15. Landesliteraturtage in Halberstadt 2006

Bereits zum zweiten Mal war Halberstadt Gastgeber des jährlichen Höhepunktes des literarischen Schaffens von Sachsen-Anhalt. Unter dem Motto „Freundschaft verbindet“ haben rund 90 Autoren und Künstler die Stadt in einen großen Lesesaal verwandelt. Auch in die Nachbarkreise Quedlinburg und Wernigerode strahlten die Landesliteraturtage aus.

Das Thema der Literaturtage ist nicht nur durch die momentanen nationalen und internationalen Geschehnisse hochaktuell, sondern hat in Halberstadt eine lange Tradition.

Gleim, dem Freundschaft lebenslang vordringlichstes Anliegen war, ist uns mit dem Motto „Freundschaft verbindet“ wieder ein Stück näher gekommen. Der Dichter und Sammler wurde 1719 in Emersleben geboren und ist 1803 in Halberstadt gestorben. Er hatte einst in der Domstadt einen Dichterkreis gegründet und pflegte umfangreichen Kontakt zu fast allen bedeutenden Schriftstellern des 18. Jahrhunderts.

Feierlich eröffnet wurden die Landesliteraturtage von Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz und dem stellvertretenden Oberbürgermeister Dr. Michael Hase. Arnold Hofheinz, Schauspieler aus Quedlinburg und Markus Bölling vom Nordharzer Städtebundtheater begrüßten als Gleim und Spiegel die zahlreichen Gäste in der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ und führten durch die Veranstaltung. Der Ausschnitt aus dem Musical „Halberstädter Zeitenreise“ zeigte den Gästen, wie vor einigen Jahren die Bibliothek in kürzester Zeit und unter Mithilfe der Bürger in ihr jetziges Domizil umgezogen ist.

„Gleim und Spiegel“ lockten anschließend die Gäste nach draußen - zur Enthüllung des Kunstwerkes: das „Leuchtende Buch“. Ein Buch, errichtet aus makulierten Büchern, das aus sich heraus leuchtete und sinnbildlich für die 15. Landesliteraturtage stand. Damit wollten die Organisatoren die Öffentlichkeit auf die Literaturtage aufmerksam machen.

Eine Buchpremiere von Christel Trausch aus Wegeleben „Nicht zu späte Briefe an Gleim“ im Gleimhaus ließ diesen Tag ausklingen.

„Ihr könnt mich auch anfassen“, so begann eine sicherlich unvergessliche Deutschstunde für die Schüler der dritten und vierten Klasse in Schlanstedt. Die Autorin Birgit Herkula war gekommen. Sie schreibt für Kinder und war gespannt auf die Reaktionen vor Ort. Die blieben nicht lange aus, da sie nicht nur einfach vorlas, sondern die Kinder aktiv mit einbezog.

Neben den zahlreichen Lesungen wurde am Abend das Theaterstück „The Kraut“ von Dirk Heidicke aufgeführt, Lebenserinnerungen von Marlene Dietrich und Ernest Hemingway. Lyrik und Jazz im Gleimhaus rundeten den Tag ab.

Wiederum nach vielen Lesungen an diversen Plätzen lud am Donnerstag die Stadtbibliothek zu einer Lesung mit Annette Hildebrand ein. „Liebe Regine...“, ein einfühlsames Porträt von Regine Hildebrand.

15. Landesliterartage in Halberstadt 2006

Der Schwägerin gelang es, die Erinnerungen an die SPD-Politikerin Regine Hildebrand, ihr einzigartiges Engagement, ihren Witz und ihre unübertroffene Schlagfertigkeit, diese Ausnahmepolitikerin in den Herzen vieler Menschen weiterleben zu lassen.

Im Gleimhaus konnte man sich bei einer Poetensprechstunde mit Wilhelm Bartsch und Torsten Olle, wo gelesen, beraten und diskutiert wurde, bei der Präsentation der Literaturzeitschrift „Ort der Augen“ mit André Schinkel und Richard Pietraß sowie bei einer Podiumsdiskussion „Literatur in Sachsen-Anhalt: Gestern - Heute - Morgen“ über die Schreibbewegungen im Land informieren.

Zum Amtsgericht wollten etliche Leute, aber nicht um verurteilt zu werden, sondern um sich von Karl Anton unterhalten zu lassen. Der ehemalige Leiter der Halberstädter Justizvollzugsanstalt stellte seinen ersten Krimi, „Die Russenpistole“ vor. Er konnte dabei aus dem Vollen schöpfen, denn in 28 Jahren realer Kriminalität sammelt sich so einiges an.

Die Geschichte spielt in und um Halberstadt. Die Klusberge, die Thekenberge, eine Episode sogar im Amtsgericht, viele bekannte Namen tauchten auf und jeder Schritt, jede Fahrt konnte nachvollzogen werden. Laut Hinweis im Buchdeckel ist die Geschichte frei erfunden, auch wenn sich so mancher Halberstädter einiger Déjà-vus nur schwer erwehren konnte.

Die lange „Nacht der Bücher“ am 30.09. war die große Abschlussveranstaltung der Landesliterartage. Im Petershof lockte ein volles Programm mit einem gemeinsamen Konzert „Kein Weg zu weit...“ der beiden Liedermacher Jörg „KO“ Kokott und Wolfgang Rieck, Lektürespektakel von Elke Domhardt, Verlage aus Sachsen-Anhalt und ein bunter Programmausschnitt des Nordharzer Städtebundtheaters garantierten Unterhaltung bis spät in die Nacht.

An diesem Abend wurde das „Superbuch des Harzkreises“ ermittelt. Im Vorfeld hatten sich die Mitarbeiter der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ etwas Besonderes einfallen lassen. Alle Bürger waren aufgerufen, ihr Lieblingsbuch für den lokalen Bestseller zu nominieren. Mit jeder Menge Spaß und Unterhaltung wurde das Geheimnis des beliebtesten Buches des zukünftigen Harzkreises gelüftet.

Rund 500 Leser aus der Region beteiligten sich an der Suche. Bei der Vielzahl an Lieblingsbüchern wurden gleich zwei ermittelt: „Die Päpstin“ von Donna W. Cross und „Säulen der Erde“ von Ken Follett.

Unter allen Einsendern wurden die Preisträger ermittelt und attraktive Preise verlost. Der Gewinner darf sich auf die Spuren Heinrich Heines begeben - 3 Tage in der wunderschönen Stadt Paris. Auf den Spuren Gleims und Lessings können die beiden anderen Preisträger wandeln - ein Wochenende in Wolfenbüttel oder Kamens.

Damit kein Buch vorzeitig geschlossen werden musste, standen stärkende Snacks und Getränke bereit.

15. Landesliteraturtage in Halberstadt 2006

Die Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ hat als Ausrichter gemeinsam mit dem Gleimhaus und anderen Partnern 90 Künstler, davon 78 vorrangig aus Sachsen-Anhalt stammende Autoren, zum Lesefest eingeladen.

90 Veranstaltungen haben in den Harzkreisen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode tausende Besucher verschiedener Altersgruppen angelockt.

Das Thema „Freundschaft verbindet“ ist schließlich für alle Altersgruppen von Bedeutung.

An fünf Tagen haben Autoren gelesen, sich und ihre neuesten Bücher vorgestellt und einen Einblick in die Gegenwartsliteratur des Landes gegeben.

Vor allem in Schulen und Vereinen haben die Interessierten viel über die Arbeitsweise und das Leben der Schriftsteller erfahren.

Halberstadt war 1997 Gastgeber der 6. Landesliteraturtage. Nach der damaligen positiven Resonanz entstand die Idee, daraus etwas zu entwickeln = Nachhaltigkeit von Landesliteraturtagen.

Von 1998 bis 2002 fanden jährlich die Kinder- und Jugendliteraturtage der Stadt und des Landkreises Halberstadt statt. Seit 2003 heißt es jedes Jahr im Herbst „Halberstadt liebt“.

Auch von diesen Landesliteraturtagen sollte etwas bleiben. „Wir Halberstädter erhoffen uns, dass langfristig eine Schreibwerkstatt für junge Autoren in unserer Stadt aufgebaut werden kann und sich hier in Zukunft junge Schriftsteller entfalten können“, so der Oberbürgermeister in seinem Grußwort anlässlich der Landesliteraturtage in der Stadt.

Dieser Wunsch ist bereits in Erfüllung gegangen. Die Leiterin der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“, Birgit Sommer und Torsten Olle vom Förderverein der Schriftsteller in Magdeburg haben während des Literaturfestes einen Vertrag unterschrieben. Darin heißt es, dass der Förderverein der Schriftsteller im Rahmen der Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt bis Ende dieses Jahres eine so genannte Poetensprechstunde für Nachwuchsautoren der Region leiten und begleiten wird. Ein erstes Zusammentreffen mit etwa zehn Nachwuchsschriftstellern im Alter von 12 bis 17 Jahren gab es zur Vertragsunterzeichnung.

Eine gute Voraussetzung für die Schreibwerkstatt besteht bereits, denn seit 1995 wird im Abstand von jeweils zwei Jahren der überregional bedeutende Gleim-Literaturpreis in Halberstadt vergeben.

Beteiligte Autoren

<i>Andrè Schinkel</i>	<i>Jörg Thurow</i>
<i>Annette Hildebrandt</i>	<i>Jürgen Westphal</i>
<i>Annette Lose</i>	<i>Jürgen Jankofski</i>
<i>Astrid Hutten</i>	<i>Karl Anton</i>
<i>Bernd Wolff</i>	<i>Karl-Heinz Klmt</i>
<i>Birgit Herkula</i>	<i>Klaus Krupa</i>
<i>Brigitte Röttgers</i>	<i>Klaus Seehafer</i>
<i>Christel Tausch</i>	<i>Kurt Wunsch</i>
<i>Christina Seidel</i>	<i>László Csiba</i>
<i>Christoph Kuhn</i>	<i>Manfred Helmecke</i>
<i>Dagmar Schumann</i>	<i>Manfred Köppe</i>
<i>Daniela Danz</i>	<i>Manfred Peters</i>
<i>Detlef Michelpers</i>	<i>Marianne Rieger</i>
<i>Diana Kokot</i>	<i>Margret Richter</i>
<i>Dieter Mucke</i>	<i>Martin Meißner</i>
<i>Dietmar Kruczek</i>	<i>Melanie Peter</i>
<i>Dirck Weinreich</i>	<i>Monika Helmecke</i>
<i>Dirk Bierbaß</i>	<i>Paul D. Bartsch</i>
<i>Dirk Heidicke</i>	<i>Peter Biele</i>
<i>Dirk Preusse</i>	<i>Peter Hoffmann</i>
<i>Dorothea Iser</i>	<i>Peter Jakubeit</i>
<i>Elke Domhardt</i>	<i>Peter Winzer</i>
<i>Ernst Paul Dörfler</i>	<i>Petra Senftleben</i>
<i>Eva Streitberger</i>	<i>Rainer Schulze</i>
<i>Evelyn Aissa Maadaoui</i>	<i>Reinhardt O. Cornelius-Hahn</i>
<i>Gudrun Billowie</i>	<i>Renate Sattler</i>
<i>Günter Watzek</i>	<i>Richard Pietraß</i>
<i>Hanns H.F. Schmidt</i>	<i>Rita Linke</i>
<i>Hans-Joachim Krenzke</i>	<i>Roland Rittig</i>
<i>Hans-Joachim Tschiche</i>	<i>Ronald Gruner</i>
<i>Harald Korall</i>	<i>Siegfried Maab</i>
<i>Hartmut Winkelmann</i>	<i>Simone Trieder</i>
<i>Heinz Schleusener</i>	<i>Simone Voß</i>
<i>Helge Fedder</i>	<i>Stefan Feige</i>
<i>Helmut Bürger</i>	<i>Susanne Laschütza</i>
<i>Ingrid Hahnfeld</i>	<i>Thomas Schallnau</i>
<i>Irene Klimek</i>	<i>Thomas Fuchs</i>
<i>Irene Leps</i>	<i>Torsten Olle</i>
<i>Janine Freitag</i>	<i>Ursula Hörig</i>
<i>Joachim Specht</i>	<i>Winfried Völlger</i>
<i>Johann Voß</i>	<i>Wolfgang Rieck</i>
<i>Jörg „KO“ Kokott</i>	<i>Wolfgang Rüb</i>